

Suzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 84.

den 28. März 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5.—
bei der Expedition abgeholt . . . 4.—
„ 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . „ 2.50
bei der Expedition abgeholt . . . „ 2.—
Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag.

Einrückungsgebühr: die einpaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger für Wiederholungen . . . 18 „
Für die **Sonntags-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Für das mit dem 1. April beginnende II. Quartal kann auf das **Tagblatt** bei allen Postämtern und in Luzern im Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei mit Fr. 2. 70 Cts., Einschreibgebühr inbegriffen, abonniert werden. — Briefe und Gelder franco.

Getauft in Luzern.

Den 20. März:
Josef Wilhelm, ein Knabe des Hrn. Josef Witt, Negot., von Moslen.

Den 21. März:
Valentin Josef, ein Knabe des Hrn. Valentin Albiez, Zimmermeister, von Unterolpjen, Gh. Baden.

Den 22. März:
Anna Maria Barbara, ein Mädchen des Hrn. Alois Scherer, Landwirth, von Meggen.

Den 23. März:
Gottfried, ein Knabe des Hrn. Val. Blättler, Säger, von Hergiswil (Unterwalden).
Anna Juliana, ein Mädchen des Hrn. Nikl. Kurrmann, Schweinhändler, von Hergiswil.
Maria Josefa Victoria, ein Mädchen des Hrn. Ulrich Birrer, Eisenbahnangestellter, von Luzern.

Den 25. März:
Vinzenz, ein Knabe des Hrn. Josef Arnold von Neuentisrh.

Bestorben in Luzern.

Den 25. März:
Josef Bucher, Knecht, von Schöb, 53 J. alt; im Spital.

Den 26. März:
Die Zwillingmädchen des Hrn. Ant. Koller, Metzger, von Nuswil; nach der Nothhaufe.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:

Den 25. März:
Friedrich Wilhelm, ein Knabe des Hrn. Ludw. Fränzel, Schlossermeister, von Randern, Gh. Baden, 7 Monate alt.

Beerdigung: Heute Donnerstag Nachmittag 4 Uhr.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Nach § 71 des Straßengesetzes steht dem Baudepartement die Befugnis zu, längs den Kantonsstraßen auch innert den sonst bestimmten Grenzen die Pflanzung von Bier-, Schatten- und kleinen Fruchtbäumen zu gestatten, sofern dadurch für die Straße kein Nachtheil entsteht.

Diesem Landbesitzer, welche eine solche Bewilligung zu erhalten wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre diesfälligen Begehren mit Bezeichnung der betreffenden Straßenstraße und Art der beabsichtigten Pflanzung dem Baudepartement einzureichen.

Luzern, den 17. März 1867.
Namens des Baudepartements,
Der Regierungsrath:
J. Zingg.

1761]

Steigerung.

Samstag den 30. März nächsthin Nachmittags 4 Uhr werden bei der Liegenschaft

„Steinbruchhof“, links neben der Zürcherstraße zu Luzern, unter richterlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung verschiedene Steine versteigert, nämlich: eine Anzahl Mauersteine und circa 30 Steinplatten.
Luzern, den 27. März 1867.
Die Gerichtskanzlei.

Steigerung.

Samstag den 30. März 1867 — Anfang Vormittags 9 Uhr — werden auf der Werdlaube zu Luzern unter stadträtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigert:
Luch, Halblein, Mousseline, Mousseline-laine, Reps, Lustre, Moirée, Tartan, Leinwand, Mérinos, Wüsch, Flanelle und andere Ellenwaaren, Halstücher und verfertigte Knaben- und Männer-Kleidungsstücke.
Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.
Luzern, den 27. März 1867.
Aus Auftrag:
Nietzsch, Hypothekarschreiber.

Steigerung.

Montag den 15. April 1867 — Abends 8 à 9 Uhr — läßt die Lit. Nordostbahn-Gesellschaft öffentlich unter stadträtlicher Aufsicht auf dem Stadthause am Graben dahier versteigern:

1. Zucharte 14,707 Quadratfuß ehemaliges Bahnhofgebiet beim Ranthof — Land früher zum Steinbruchhof gehörend — im Quartier Hof der Stadtgemeinde Luzern gelegen.
Anbot Fr. 7650. — Nutzen- und Schadenanfang auf Mitte April 1867.

Nähere Kaufsbedingungen und Plan sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.
Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.
Luzern, den 23. März 1867.
Aus Auftrag:
Nietzsch, Hypothekarschreiber.

Wertmittelsteigerung.

Montag den 1. April künftigh, Nachmittags 1 Uhr, werden im Gasthause zum Ochsen in Münster folgende Wertmittel versteigert:

1. Gült, errichtet von Gebrüdern Felber in Rottwil, angee. den 13. April 1832, von Kapital 1000 Fr. Vorgang 10,645 Gl. 33 Schl. 2 A.; Würdigung 15,500 Gl.
2. Gült, errichtet von Josef Amrein und Kindern zu Gunzwil, von Kapital 514 Fr. 29 Cts., angee. den 29. Herbstmonat 1791. Vorgang 692 Gl. 11 Schl. 1 A.; Würdigung 950 Gl.

3. Kaufszahlung auf Josef Anton Frant in Ridenbach, fällig den 18. Herbstmonat 1871, von Kapital 143 Fr. 80 Cts.
Münster, den 18. März 1867.
1838]

Die Gerichtskanzlei.

Quartier Untergrund.

Die stimmungfähigen liberalen Bürger des Quartiers Untergrund versammeln sich **Donnerstag** den 28. d. M. Abends 7½ Uhr im **Schützenhaus-Saale** behufs **Wahlbesprechung und Organisation.**

Zu fleißigem Erscheinen ladet ein **Das Comité.**

1906] Heute den 28. März Abends 8 Uhr

Verein junger Kaufleute

im Wilden Mann.
Vortrag des Hrn. Professor Felber über praktische Chemie: Geistige Getränke.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 15. auf den 16. März abhin sind aus einem Tuchwollerei-Gebäude zu Münnigen bei Sursee entwendet worden:

Zeichen. A	50 Ellen weiß und schwarz melirter mittelgrauer Halblein	à 1 Fr. 30	Fr. 65.—
A. W. 31	50 "	à 1 "	30 " 65.—
A. W. 32	50 "	à 1 "	30 " 65.—
X 4	31 " weiß und braun melirter Halblein	à 1 "	80 " 55.80
X 5	40½ " Ellen elber Halblein	à 1 "	80 " 72.90
	47 " weißer roher Halblein	à 1 "	— " 47.—
	39 " schwarzer Halblein	à 1 "	20 " 15.60
			Summa Fr. 321.80

Auf Entdeckung der Waare 30 Fr. Belohnung.
Anzeigen an's Statthalteramt Sursee.

Schieferbau-Gesellschaft Nagaz.

Unterzeichnete besorgen den alleinigen Verkauf der **Dachschiefeln von Nagaz** im Kanton Luzern mit fünfjähriger Garantie. **Preise wesentlich ermäßigt.**
Nach Wunsch wird auch das **Eindecken von Dächern** im Allford ausgeführt.
Karau, im März 1867. [1822] **Locher & Comp.**

1859]

AVIS.

Empfehle auch dieses Jahr zur gefälligen Abnahme meine selbstfabrizirten **Sommerhüte** und besorge prompt und billig alle vorkommenden **Reparaturen**, nämlich das **Schnecken, Färben, Ummähen und Garniren** schon getragener Hüte. — Auch halte stets **Band, Federn und Blumen** in guter Auswahl zum Verkaufe vorräthig.
F. Jung-Meyer, Furrengasse in Luzern.

1902] Versammlung

der **Gemeinnützigen Gesellschaft** der Stadt Luzern
Freitag den 29. März Abends 7 Uhr im Saale zum Pirsch.

Traktanden:

1. Diverse Berichte und Korrespondenzen.
2. Vorstandswahlen.

1903] Versammlung

des **luz. Bürger-Turnvereins**
Samstag den 30. März Abends 8 Uhr im Adler.

Donnerstags-Gesellschaft

heute Abend 8 Uhr im **Wilden Mann.** [5761]

1907] Heute Abend präzis 6 Uhr

Orchester-Probe

(zur zweiten Produktion) im Theater.

Da nur heute und Samstags Proben abgehalten werden, so sind die Lit. Mitwirkenden höflichst ersucht, fleißig zu erscheinen.
Das Kapellmeisteramt.

Öffentliche Anzeige.

Dem Hrn. **Josef Sudin, Korbmacher und Dachdecker, von Horw**, wird hiemit angezeigt, daß, wenn innert acht Tagen der schuldige **Danzins** nicht bezahlt wird, die zurückgelassenen Effekten als **Erlaß zur Hand** genommen und beliebig darüber verfügt werden wird von
Frienß, den 27. März 1867.

1903] **Martin Schüß, Mühlebrütschen.**

Aufforderung.

Franz Hägi, Schreiner, von Seltsingen, wird hiemit aufgefordert, seine eingelezten Kleider bis zum 31. dieses Monats zu lösen, ansonst nachher weder Rede noch Antwort dafür gegeben wird.
1905] **S. Laubi, Schuhmachermeister.**

Lokalveränderung.

Für das mir bisanhin geschenkte **Zutrauen** höflich dankend, mache meinen werthen Gönnern zu Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß mein Verkaufslotal von nun an **rechts neben dem Eingang in die Werdlaube** sich befindet. Empfehle mich für fernern geneigten Zuspruch.
1602] **Jacob Ggli, Seilermeister.**

Wohnungsänderung.

Unterzeichneter, für das ihm bisanhin geschenkte **Zutrauen** höflich dankend, zeigt hiermit seinen werthen Freunden und Gönnern an, daß er seine bisherige Wohnung bei **Buchdrucker Härdi am Weinmarkt** verlassen und eine solche bei **Hrn. Weingartner, Spejereihändler an der innern Weggasse**, bezogen hat. Er wird sich bestreben, durch solide Arbeit, sowohl für Militär als auch für Civil, seine Gönner zu befriedigen.
N. Staffelbach, Tailleur
1766] pour militaire et civil.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten haben sich in **Rothenburg** etablirt und werden daselbst ihr seit längerer Zeit betriebenes Geschäft in **Fell- und Leder-Handlung** fortsetzen. Ihr bisheriges **Zutrauen** bestens verbäntend, empfehlen sich auch fürderhin
Gebrüder Howe,
Fell- und Lederhändler
1744]